

STADT, LAND, LEUTE

Frei erzählte Geschichten waren zum wiederholten Male zu hören auf der Ars-musica-Bühne des Stemmerhofs in Sendling. Fünf Erzählerinnen und Erzähler der Goldmund-Erzählakademie – Marianne Gnendinger, Markus Nau, Aldo Arauzo, Sonja Tritschler und Anja Koch – haben das Motto „Gschmeidig“ auf ihre jeweils eigene Weise interpretiert. Heiter, nachdenklich, frivol und durchweg spannend – das ganze Spektrum der **Erzählkunst** war im Stemmerhof zu hören. Peter Behringer improvisierte am Klavier, um die Stimmung der zuvor gehörten Geschichten einzufangen. Das Publikum erlebte „Kino im Kopf“ und dankte den Künstlern mit großem Applaus. Das nächste Goldmund-Erzählfest findet unter dem Motto „Feurig“ am 15. März statt. Karten gibt es bereits im Vorverkauf unter www.goldmund-erzaehlakademie.de.

Integrationsarbeit kann jeder leisten. In den EDV-Schulungen der Malteser engagiert sich zum Beispiel der Student Janek Falkenstein, indem er Geflüchteten hilft, EDV-Programme richtig zu verstehen und zu bedienen. Er ist 20 Jahre alt und studiert Wirtschaftsinformatik an der TU München. Im Sommer besuchte Janek Falkenstein einen Workshop mit 30 Studenten, bei dem der Referent wissen wollte, wer einen Flüchtling persönlich kennt. Niemand hob die Hand. Das habe ihn zum Nachdenken gebracht, sagt Falkenstein, und sei ausschlaggebend dafür gewesen,

sich im Internet über ehrenamtliches Engagement für Geflüchtete zu informieren. Das **EDV-Training der Malteser** habe ihn als IT-Student besonders angesprochen. Seitdem engagiert er sich. Während zehn Wochen bringt er einem Geflüchteten in jeweils zwei Stunden Grundkompetenzen bei. Besonders gefällt ihm, dass er eine persönliche Beziehung mit seinem Ansprechpartner aufbauen kann. Er kann so die Fortschritte seines Trainees von Woche zu Woche beobachten und sieht sofort, „was mein Engagement bringt“. Sein aktueller Trainee Hossein sei „unglaublich motiviert und engagiert“. Janek Falkenstein: „Je besser ich ihn kenne, desto mehr



Lernen im Team: Student Janek Falkenstein (rechts) erklärt Hossein Kowsari EDV-Programme.

FOTO: SOPHIE HEDÓN

fällt mir auf, wie hart er kämpfen muss, um hier in Deutschland für sich und seine Familie das Bestmögliche zu schaffen.“ Seit Oktober 2017 haben 75 Teilnehmer das EDV-Training erfolgreich abgeschlossen. Weitere 50 warten auf einen Einstieg in das Training. Dafür werden kompetente Helfer gesucht. Infos gibt es bei Sophie Hédon unter 01 51-11 10 33 01 oder sophie.hedon@malteser.org.

Die Bayerische Landesstiftung hat in einem Festakt im Kuppelsaal der Staatskanzlei dem Caritasverband der Erzdiözese München und Freising und seiner psychosozialen Aids-Beratungsstelle den **Sozialpreis 2018** überreicht. „Diese Auszeichnung ist eine ganz besondere Ehre“, erklärte Caritasdirektor Georg Falterbaum auch im Namen von Regina Lange und Willibald Strobel-Wintergerst, die das Konzept erarbeitet haben für die Wanderausstellung „Only Human. Leben. Lieben. Mensch sein.“ Falterbaum dankte dem Erzbischöflichen Ordinariat München für die finanzielle Unterstützung, durch die die Ausstellung speziell in Übergangsklassen und Klassen mit vielen Flüchtlingskindern gezeigt werden könne. Sie thematisiere auf eine sehr sensible Art bestehende Tabus, erläuterte Strobel-Wintergerst. Das ermögliche, „respektvoll und würdevoll miteinander ins Gespräch zu kommen“. Die multimediale Ausstellung mit Bildtafeln, Filmen und Apps verzeichnete seit März 2017 mehr als 10 000 Besucher. **RE**